



# Spachtelmasse Airless VI

Spritz- und Handspachtel grob



## Produktbeschreibung

### Anwendungsbereich

Äußerst rationeller und wirtschaftlicher, hand- und maschinenverarbeitbarer Hochleistungsspachtel (Airless und Schneckenpumpen) auf Dispersionsbasis mit extra hoher Füllkraft für den dünn-schichtigen Materialauftrag auf unebenen, aber glatten Betonuntergründen, großformatigen Kalksandstein-Planelementen und Porenbetonelementen. Zum Abglätten und zum dekorativen Sprenkelauftrag auf Innenwand- und Deckenflächen. Geeignet zur Erzielung der Qualitätsstufen Q2 bis Q4 auf Gipskartonplatten.

### Produkteigenschaften

- Spritzfertig und gut füllend
- Für Oberflächen Q2 bis Q4
- Vollflächig bis 3mm, partiell bis 6mm Schichtdicke (nass)
- Gut schleifbar
- Sehr hohe Füllkraft
- Strukturierung möglich (Sprenekeffekt)
- > 97% mineralischer Anteil
- Diffusionsoffen und wasserdampfspeicherfähig
- Auf Null ausziehbar
- Hohe Haftfestigkeit
- Brandverhaltensklasse A2-s1, d0 nach DIN EN 13501 (nicht brennbar)
- Emissionsminimiert, lösemittel- und weichmacherfrei

### Bindemittelart

Polyvinylacetat-Dispersion

### Farbton

Hellgrau

Gebindegröße	25,0kg
Dichte	ca. 1,80 g/cm <sup>3</sup>

## Verarbeitung

### Auftragsverfahren

Verarbeitung mit Rolle, Glättekelle, geeigneten Putzfördergeräten oder leistungsstarken Airless-Geräten.

#### Spritzapplikation:

Düsengröße: 0,035 – 0,043“; Spritzdruck: 150 – 180 bar

Bei Airless-Anwendung sämtliche Filter entfernen. Als Airless-Pistole sollten für Spachtelmassen vom jeweiligen Hersteller empfohlene Spritzpistolen mit höherem Durchlass eingesetzt werden.

#### Sprenkelauftrag:

4mm Düsengröße und ca. 3 – 4 bar, je nach Strukturwunsch.

Düsengröße und Luftdruck beeinflussen das Strukturbild.

### Beschichtungsaufbau

Untergrund fachgerecht vorbereiten. Siehe Kapitel „Untergründe und deren Vorbehandlung“.

Die Spachtelmasse vollflächig aufspritzen und mit einer Stiel- oder Handspachtel planeben abglätten. Bei vorhandenen Fugen in Fugenrichtung abglätten. Besonders glatte Flächen kann man durch zweilagige Spachtelung erzielen. Bei optimalen Untergrundvoraussetzungen partiell bis zu einer Schichtstärke von max. 6 mm rissfreie Aufrocknung. Bei glatten Oberflächen Innenecken mit Heizkörperpinsel nachwaschen.

Bei größeren Räumen ist erst die Decke abzuglätten, bevor die Wandflächen gespritzt werden können. In diesem Fall soll jedoch der obere Teil der Wandfläche bis zu einer vom Boden erreichbaren Höhe mitgespritzt und geglättet werden. Anschließend wird der untere Teil der Wandfläche gespritzt und ebenfalls abgeglättet.

### Verarbeitungstemperatur

Mindestens +5 °C für Objekt- und Umgebungstemperatur bei der Verarbeitung und während der Trocknung.

### Verarbeitungshinweise

- Vor Gebrauch gut aufrühren.
- Die Umgebung der zu beschichtenden Flächen ist abzudecken und vor Materialspritzern zu schützen.
- Ausreichende Trocknungszeit zwischen den Beschichtungen beachten.

### Verbrauch

**Einlagiger Auftrag:** ca. 1,7 kg/m<sup>2</sup> pro mm Schichtdicke

**Struktur-Sprenkelung:** ca. 0,5 – 0,8 kg/m<sup>2</sup>

Der Verbrauch kann je nach Beschaffenheit und Struktur des Untergrunds sowie Auftragsverfahren variieren. Die genauen Verbrauchswerte durch Probebeschichtung ermitteln.

<b>Verdünnung</b>	Verarbeitungsfertig eingestellt. Unverdünnt verarbeiten.
<b>Trockenzeit</b>	Bei +20 °C und 65 % rel. Luftfeuchte: <b>Durchgetrocknet</b> nach ca. 12 – 48 Stunden (bei 3 mm Schichtstärke)  Die Trockenzeit ist abhängig von der Schichtstärke, Baufeuchte, Luftfeuchte und der Temperatur. Bei niedrigerer Temperatur und/oder höherer Luftfeuchte verändern sich diese Zeiten.
<b>Reinigung der Werkzeuge</b>	Sofort nach Gebrauch mit Wasser, evtl. unter Zusatz von Spülmittel reinigen.
<b>Allgemeine Hinweise</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>■ Die technischen Merkblätter der in diesem Merkblatt genannten Produkte sind zu beachten.</li><li>■ Auf wenig saugenden Untergründen können feine Luftblasen entstehen, die nach ausreichender Ablüftzeit durch nochmaliges Glätten entfernt werden können. Der Zeitpunkt des Nachglättens ist abhängig von Temperatur und Luftfeuchtigkeit im Objekt.</li><li>■ Nicht als Endbeschichtung geeignet (außer bei Spreneffekt).</li><li>■ Aufgrund der Vielzahl an möglichen Untergründen und anderen Einflussfaktoren empfiehlt sich, vor Beginn der Verarbeitung eine Probefläche anzulegen.</li><li>■ Insbesondere an den Stossfugen von Filigrandeckenelementen können durch Schwindverformungen der Deckenelemente bzw. des Oberbetons bei kurzen Bauzeiten und nicht ausreichender Trocknung Schwindrisse entstehen. Das Produkt hat keine rissüberbrückenden Eigenschaften.</li><li>■ Nicht für Feuchträume geeignet.</li></ul>

## Untergründe und deren Vorbehandlung

### Untergrund

Alle angegebenen Grundierungen sind anwendungstechnische Empfehlungen, je nach Bedarf können weitere Grundierungen eingesetzt werden.

Der Untergrund muss fest, trocken, sauber, tragfähig und frei von Ausblühungen, Sinterschichten, Trennmitteln, korrosionsfördernden Bestandteilen oder sonstigen Verbund störenden Zwischenschichten sein und den allgemein anerkannten Regeln der Technik entsprechen. Die aktuellen BFS Merkblätter sowie die VOB, Teil C, DIN 18363 Maler- und Lackierarbeiten sind zu beachten.

Poröse, saugende Untergründe zur Verbesserung der Tragfähigkeit mit **PROFline Tiefgrund LF** verfestigen.

### Produktthinweise

<b>Inhaltsstoffe nach VdL</b>	Polyvinylacetat-Dispersion, Titandioxid, Calciumcarbonat, Silikate, Wasser, Additive
<b>Biozidprodukte-Verordnung (528/2012)</b>	Dieses Produkt ist eine „behandelte Ware“ nach EU-Verordnung 528/2012 Art. 58, Absatz 3 (kein Biozid-Produkt) und enthält folgende biozide Wirkstoffe: Benzisothiazolinon, Gemisch aus Chlormethylisothiazolinon und Methylisothiazolinon.
<b>Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]</b>	Kennzeichnung aus dem Sicherheitsdatenblatt ersichtlich.
<b>GISCODE</b>	BSW20
<b>VOC-Sicherheitshinweis</b>	Für dieses Produkt existiert kein EU-Grenzwert. Dieses Produkt enthält max. <1 g/l VOC.
<b>Lagerung</b>	Stets trocken, kühl, aber frostfrei. Anbruchgebinde dicht verschlossen halten.
<b>Entsorgung</b>	Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Nicht in den Untergrund/ Erdreich gelangen lassen. Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften. Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Eintrocknete Materialreste können mit dem Hausmüll entsorgt werden, flüssige Materialreste in Absprache mit dem örtlichen Entsorger. AVV-Abfallschlüssel: 170904
<b>Zusätzliche Sicherheitshinweise</b>	Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Während der Verarbeitung und Trocknung für gründliche Belüftung sorgen. Bei Spritzarbeiten Schutzbrille und Kombifilter A2/P2 verwenden. Bei Schleifarbeiten Staubfilter P2 verwenden. Essen, Trinken und Rauchen während des Gebrauchs des Produktes ist zu vermeiden. Bei Spritzgefahr Schutzbrille tragen. Bei Berührung mit den Augen oder der Haut sofort gründlich mit Wasser abspülen.

**CE-Kennzeichen**



Dieses Technische Merkblatt wurde auf Grundlage des aktuellen Stands der Technik und den Erfahrungen unserer Anwendungstechnik erstellt. Aufgrund der Vielfalt möglicher Untergründe und Objektbedingungen entbinden die Angaben in dem Merkblatt den Anwender nicht von der sich auch aus den allgemeinen Handwerksregeln ergebenden Verpflichtung, vor der beabsichtigten Verwendung eigenverantwortlich die Eignung und Verwendbarkeit (z.B. durch Probeanstriche etc.) zu prüfen. Für Anwendungen, die nicht eindeutig in diesem Merkblatt erwähnt werden, können wir keine Verantwortung übernehmen. Bitte kontaktieren Sie hier vor Ausführung unsere Anwendungstechnik. Dies gilt insbesondere bei Kombinationen mit anderen Produkten. Bei Erscheinen einer Neuauflage verlieren alle vorangegangenen Technischen Merkblätter ihre Gültigkeit.



**Meffert AG Farbwerke**  
 Sandweg 15  
 55543 Bad Kreuznach  
 Deutschland  
 Telefon: +49 671/870-0  
 E-Mail: info@meffert.com  
 www.meffert.com